

zeit am meer

Performance

19. Februar 2010 — Bâtiment d'Art Contemporaine, Genf CH, — Im Rahmen des Festivals Trans 2
— Kuratiert von Maya Boesch

Gegebenheiten

Das Theaterhaus Grütli fokussiert mit dem Anlass TRANS auf transmediale Formen.

Räumliche Situation

Ein ungenutzter Raum im bâtiment d'art contemporaine.

Material und Vorbereitung

Es werden zwei grosse Holzrahmen (ca. 15 x 4.5 Meter) in den Raum gebaut und mit dünner Plastikfolie bezogen. Die beiden Flächen stehen in ihren Grundlinien parallel zueinander und bilden einen Korridor indem einzelnen Stühle stehen. Gegen oben sind die Flächen in verschiedenen Winkeln geneigt und direkt an einer durchgehenden Halterung für Neonröhren befestigt. Quer durch die Flächen sind drei Nylonschnüre gespannt auf die Petflaschen gefädelt sind. Die Petflaschen sind wiederum an der Plasticfolie befestigt, so dass sie hin und herrutschen, wenn diese sich bewegen.

Ablauf

X und y sind ausserhalb des Korridors an gegenüberliegenden Seiten positioniert. Mit grossen Kartonfächern versetzen sie die Plasticfolien in wellenartige Bewegungen, was ein tosendes Geräusch erzeugt. Das Publikum kommt in den Raum und in den Korridor. X und Y variieren unabhängig voneinander Stärke und Frequenz der Bewegung. Die Petflaschen zupfen beim hin- und herrutschen an den straff gespannten Nylonschnüren und erzeugen dabei Töne.





